

Metall Zug Gruppe

Halbjahresbericht **2021**

Die Metall Zug Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein deutlich besseres Betriebsergebnis

Die Metall Zug Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Nettoerlös von CHF 302.8 Mio. (Vorjahr: CHF 509.7 Mio.). Unter Abzug des Vorjahresumsatzes der im Juni 2020 abgespaltenen V-ZUG Gruppe von CHF 261.5 Mio. entspricht dies einer Steigerung von 22 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres 2021 lag bei CHF 16.9 Mio. (Vorjahr: CHF – 1.7 Mio.). Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 12.9 Mio. (Vorjahr: CHF – 0.6 Mio.) und das Konzernergebnis auf CHF 22.3 Mio. (Vorjahr: CHF – 5.4 Mio.).

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte die Metall Zug Gruppe einen Nettoerlös von CHF 302.8 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 509.7 Mio. bzw. CHF 248.2 Mio. ohne die am 25. Juni 2020 abgespaltene V-ZUG Gruppe). Der Nettoerlös stieg in Lokalwährung um 18.0 %, auf Basis des um den Beitrag von V-ZUG bereinigten Vorjahresumsatzes und unter Berücksichtigung des Akquisitionseffektes von CHF 13.5 Mio. (5.4 %) sowie des Währungseffektes von CHF –3.5 Mio. (–1.4 %). Dieser Anstieg widerspiegelt die spürbare Erholung der relevanten Märkte, eine Anpassung an die Auswirkungen der Pandemie und einen gewissen Aufholeffekt. Dies betrifft sowohl die Märkte der Medizinprodukte und Automobilindustrie als auch ganz besonders den Markt USA. Kunden tätigen vermehrt Investitionen und bauen wieder Lager auf, die zum Ende des vergangenen Jahres unterdotiert waren.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug in der Berichtsperiode CHF 16.9 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF –1.7 Mio. bzw. CHF –14.6 Mio. exklusive EBIT-Beitrag der V-ZUG Gruppe von CHF 12.9 Mio.). Das Betriebsergebnis wurde vor allem durch die deutliche Umsatzerhöhung in den Geschäftsbereichen Wire Processing und Medical Devices positiv beeinflusst. Diese Geschäftsbereiche konnten ihren EBIT gegenüber der Vorjahresperiode markant steigern.

Der operative Cashflow entwickelte sich im ersten Halbjahr 2021 mit CHF 33.3 Mio. wiederum positiv (Vorjahr: CHF 40.4 Mio. bzw. CHF 15.0 Mio. ohne V-ZUG Gruppe). Dies ist hauptsächlich auf die Verbesserung des Betriebsergebnisses zurückzuführen.

Das Finanzergebnis betrug CHF 12.9 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF –0.6 Mio.) und enthält das anteilige Konzernergebnis der V-ZUG Gruppe, an welcher Metall Zug eine Beteiligung von 30 % hält. Das Konzernergebnis stieg auf CHF 22.3 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF –5.4 Mio. bzw. CHF –16.6 Mio. ohne Berücksichtigung des Beitrags der V-ZUG Gruppe).

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten) betrug per 30. Juni 2021 CHF 85.6 Mio. und lag damit trotz der Ausschüttung der Bardividende von CHF 7.8 Mio. um CHF 18.0 Mio. höher als am 31. Dezember 2020 (CHF 67.6 Mio.). Die Metall Zug Gruppe verfügt weiterhin über eine solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 505.4 Mio. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 72.2 %.

Die Darstellung der Erfolgsrechnung erfolgt neu nach dem Umsatzkostenverfahren (bisher: Gesamtkostenverfahren). In diesem Zusammenhang wurden die Vorjahreswerte an die neue Struktur angepasst.

Infection Control: Stabile Entwicklung

Der Geschäftsbereich Infection Control (Belimed Gruppe) erreichte einen Nettoerlös von CHF 78.3 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 78.1 Mio.). Der negative Fremdwährungseinfluss betrug CHF 1.0 Mio.

Die meisten Projekte im Equipment-Geschäft konnten auch während der COVID-19-Krise planmässig abgeschlossen werden, sodass der währungsbereinigte Nettoerlös im Equipment-Geschäft nur leicht unter demjenigen des 1. Halbjahres 2020 lag. Es ist eine spürbare Erholung des Marktes feststellbar und Kunden treffen wieder Investitionsentscheidungen. Dies zeigt sich in einer Steigerung des Auftragseingangs, insbesondere in China und den USA, wo es Infection Control in den letzten 12 Monaten gelang, ihre Marktposition zu festigen.

Die beiden anderen Segmente, Service und Verbrauchsmaterialien, entwickelten sich positiv. Im Vergleich zum Vorjahr ist es zu einer Zunahme an chirurgischen Eingriffen gekommen, da Anfang 2020 in den Spitälern nur zwingend notwendige Operationen durchgeführt und in einzelnen Spitälern Operationen sogar ganz eingestellt wurden. Aber auch im Vergleich zu Vor-COVID-Zeiten sind im Verbrauchsmaterial-Geschäft wieder zweistellige Wachstumsraten zu verzeichnen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit CHF –2.1 Mio. im 1. Halbjahr 2021 leicht negativ und liegt damit unter Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2020: CHF 1.1 Mio.). Im Vorjahresergebnis waren jedoch Einmaleffekte von netto CHF 0.8 Mio. enthalten. Ohne Berücksichtigung dieser Einmaleffekte beträgt der Rückgang CHF –2.4 Mio. Die positiven Beiträge aus dem höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr wurden teilweise durch höhere Aufwendungen, insbesondere im Bereich F&E sowie Marketing und Vertrieb, kompensiert.

Auf der Produktseite konnte der SmartHub 2.0 erfolgreich eingeführt werden. SmartHub 2.0 funktioniert wie eine Datendrehzscheibe und sammelt Daten von angeschlossenen Geräten. SmartHub 2.0 verarbeitet die Daten und stellt diese in einem Dashboard zur Verfügung, welches den Kunden wichtige Informationen wie die Dauer, den Fortschritt der Reinigungs- und Sterilisationsprogramme und deren Prozessschritte liefert. Zudem wurde ein Global Planning & Design Team etabliert, das Krankenhäuser bei der Planung der Einrichtung einer Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) in einem früheren Stadium des Prozesses professionell unterstützt.

Zusätzlich hat Belimed den ERP-Rollout abgeschlossen, so dass nun mit Ausnahme der chinesischen Tochtergesellschaft ein gruppenweit harmonisiertes System besteht.

Medical Devices: Eindrückliche Erholung von Nettoerlös und EBIT

Der Geschäftsbereich Medical Devices (Haag-Streit-Gruppe) erzielte im 1. Halbjahr 2021 einen deutlich höheren Nettoerlös von CHF 101.5 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 76.6 Mio.) und liegt damit wieder auf Vor-COVID-Niveau. Bereinigt um den Einfluss von Währungseffekten von –1.6% und Akquisitionseffekten von 8.3% betrug das organische Umsatzwachstum 25.9%.

Während im Vorjahr die Verkaufsaktivitäten von Haag-Streit durch abgesagte Kongresse und Messen stark behindert worden waren, ist im laufenden Jahr ein merklicher Aufwärtstrend und eine Erholung des Marktes spürbar, vor allem in den USA und in Grossbritannien. Dies spiegelt sich nicht nur in den stark gestiegenen Umsätzen, sondern vor allem auch in einem deutlich höheren Auftragseingang wider. Der Umsatz mit Trainings- und Simulationsgeräten (insbesondere chirurgischen Simulatoren) entwickelte sich nach der Übernahme von VRmagic über das erwartete Mass hinaus. Zusätzlich gelang es VRmagic im Mai 2021, einen wegweisenden Auftrag von Genentech für Simulatoren zu akquirieren, der sich in den nächsten Monaten im Nettoerlös niederschlagen wird.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug im ersten Halbjahr CHF 13.7 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF –6.5 Mio.). Somit ist Medical Devices deutlich in die Gewinnzone zurückgekehrt. Grund dafür sind nicht nur die Umsatzsteigerung, sondern auch verbesserte Margen aufgrund höherer Kapazitätsauslastung sowie tieferer Kosten. Im Weiteren enthält das Betriebsergebnis den Ertrag aus der Teilauflösung einer Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen bei einer Tochtergesellschaft in Grossbritannien im Betrag von CHF 3.7 Mio. (1. Halbjahr 2020: Aufwand von CHF 1.8 Mio.).

Mit Lenstar Myopia gelang die Einführung einer Kombination aus Biometer Lenstar LS 900 und einer Softwareapplikation, die präzise Messungen zur Früherkennung von Myopie (Kurzsichtigkeit) ermöglicht. Zudem verfügt das Produkt über eine hochmoderne Myopie-Management-Software mit grafischen Visualisierungen, die helfen, Patienten aufzuklären, den Krankheitsverlauf frühzeitig zu prognostizieren und den Erfolg eingeleiteter Behandlungsmassnahmen zu überwachen.

Mit dem Eyestar 900 schlägt Haag-Streit ein neues Kapitel in der Messung, Bildgebung und Diagnose des menschlichen Auges auf. Damit wird eine präzise Messung und topographische Beurteilung der vorderen und hinteren Hornhautoberfläche und der Vorderkammer, einschliesslich der Linse, sowie die Abbildung aller klinisch relevanter Strukturen ermöglicht.

Wire Processing: Höherer Nettoerlös und EBIT

Der Geschäftsbereich Wire Processing (Schleuniger Gruppe) erzielte in den ersten sechs Monaten 2021 einen Nettoerlös von CHF 98.8 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 66.7 Mio.), was einen Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode von 48.2% darstellt. Bereinigt um den Einfluss von Währungseffekten von –1.4% und Akquisitionseffekten von 10.6% betrug das organische Umsatzwachstum 39.0%.

In der ersten Jahreshälfte verzeichnete die Automobilindustrie einen markanten Aufschwung, insbesondere in den USA, da bisher zurückgestellte Investitionen von Kunden nun ausgelöst wurden.

Zusätzlich hat Schleuniger im September 2020 mit der Übernahme der wesentlichen operativen Geschäftsaktivitäten der Cirris Systems Corp. durch die neu gegründete Cirris Inc. das Angebot im Bereich Testen mit einfach zu bedienenden und anwendbaren Standardtestern, Adaptern und Zubehör erweitert und konnte so den Umsatz in diesem Segment fast verdoppeln. Gleichzeitig erweiterte die Transaktion das Kundenspektrum für Anwendungen ausserhalb der Automobilzulieferindustrie.

Der Technologiefortschritt in Bezug auf Hochvoltanwendungen und Datenkabel, respektive die steigenden Produktionsvolumina für Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge (NEVs), und die weitere Vernetzung im und um das Fahrzeug, treiben die Nachfrage an. Dies schlägt sich in einem deutlichen Anstieg des Auftragsbestands und als Folge auch des Auftragsbestands nieder. Dieser profitierte auch vom zunehmenden Bedürfnis der Kunden nach einer höheren Automatisierung ihrer Produktionsprozesse.

Teile des Auftragsbestands konnten durch zeitweilige Lieferengpässe auf der Beschaffungs-, aber auch auf der Transportseite, vor allem in die USA und nach China, noch nicht in Umsatz umgewandelt werden.

Mit CHF 6.7 Mio. stieg das Betriebsergebnis (EBIT) aufgrund des höheren Umsatzes im Vergleich zur Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2020: CHF –7.7 Mio.) deutlich und ist nun wieder klar im positiven Bereich. Zudem trugen tiefere Kosten in der Administration (Consulting/IT-Aufwand) zum verbesserten Betriebsergebnis bei.

Die definierte Best-in-Test-Strategie ist erfolgreich angelaufen. Die Integration der Cirris Inc., USA, innerhalb der «Schleuniger Testing Alliance» schreitet planmässig voran. Die «Schleuniger Testing Alliance», bestehend aus Cirris, adaptronic sowie Schleuniger Test Automation, bietet den Kunden weltweit ein breites Produktspektrum, vom einfachen standardisierten Kabeltester über kundenspezifische Prüfsysteme bis zur automatischen Testanlage für verschiedenste Industrien, an. Schleuniger profitiert vom Trend zu immer weiter steigenden Anforderungen der Kunden und ihrer Produkte in Bezug auf Qualität und Sicherheit.

Technologiecluster & Infra: Entwicklung des Tech Cluster Zug nimmt Fahrt auf

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra für das erste Halbjahr 2021 betrug CHF 0.4 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 2.6 Mio.). Grund für den Rückgang sind tiefere Erträge für die Bauherrenleistungen gegenüber V-ZUG nach dem Abschluss von zwei Neubauprojekten und Vorplanungen, höhere Kosten für die Bodensanierungen sowie für Studienplanungsverfahren.

Nachdem mit der SHL Medical eine Absichtserklärung für den Neubau SHL-Südtor unterzeichnet worden war, konnte das Studienplanungsverfahren beendet und mit der Planung des Vorprojekts begonnen sowie der Mietvertrag abgeschlossen werden. Auch mit der VZ Depotbank konnte eine Absichtserklärung für den Bau und Verkauf des östlichen Turms CreaTowers I unterzeichnet werden. Zusammen mit CreaTowers II werden voraussichtlich im Herbst 2021 parallel laufende Studienplanungsverfahren durchgeführt.

Weiter wird Westhive auf dem Areal des Tech Cluster Zug einen «Flexible Workspace»-Standort mit über 2000 Quadratmetern Bürofläche im Spätsommer 2022 eröffnen. In diesem Zusammenhang wurde mit Westhive ein langjähriger Mietvertrag abgeschlossen.

Die Bauarbeiten des Parkhauses Mobility Hub Zug Nord verlaufen termingerecht und innerhalb des Budgets. Auch die architektonisch eindruckliche Fussgängerbrücke über die Tangente Zug/Baar wurde fertiggestellt.

Bei der Planung des Holzhochhauses Pi wird mit Abschluss des Vorprojekts im 3. Quartal 2021 gerechnet.

Mit dem Bau der Energiezentrale des Multi Energy Hub im Hochregallager ZUGgate wurde begonnen. Der Rückbau ist abgeschlossen, Tiefbauarbeiten und Vergabeverhandlungen laufen.

Berichtssegment «Andere»

Im Berichtssegment «Andere» sind Belimed Life Science, die Gehrig Group AG und Corporate (die Metall Zug AG) zusammengefasst. Das Berichtssegment erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Nettoerlös von CHF 27.9 Mio. (Vorjahr: CHF 32.0 Mio.) und ein Betriebsergebnis von CHF –1.8 Mio. (Vorjahr: CHF –4.0 Mio.).

Bei der Belimed Life Science liegt der Nettoerlös im 1. Halbjahr 2021 aufgrund des niedrigen Auftragseingangs im 1. Halbjahr 2020 und der langen Durchlaufzeit der Projekte leicht unter dem Vorjahr. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2021 und der Auftragsbestand sind allerdings im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich höher. Dies spiegelt die gestiegene Nachfrage der Pharmaindustrie insgesamt und ganz besonders für Tests und Impfstoffe wider. Durch einen klareren Fokus auf profitable Projekte, ein verbessertes Projektmanagement und Operational Excellence gelang es der Belimed Life Science, das Betriebsergebnis (EBIT) in den positiven Bereich zu steigern. Belimed Life Science wird sich weiterhin auf eine stetige Verbesserung der Operational Excellence sowie den Ausbau des Retrofit-Geschäfts fokussieren.

Gehrig Group AG bietet für die Gastronomie professionelle Küchenlösungen an. Bedingt durch die behördlich angeordnete Schliessung von Hotels und Restaurants liegt der Nettoerlös unter den Vorjahreszahlen. Dies führte zu einem negativen Betriebsergebnis für die erste Jahreshälfte. Striktes Kostenmanagement und Kurzarbeit trugen jedoch dazu bei, die negativen finanziellen Auswirkungen in Grenzen zu halten.

Nachhaltigkeit @ Metall Zug

Metall Zug hat in vier Fokusbereichen mittelfristige Nachhaltigkeitsziele definiert.

Klima & Energie: Die Metall Zug Gruppe will global ein Net-Zero-Emissions-Ziel erreichen und dabei eine Strategie verfolgen, die auf Transparenz und Innovation basiert. Die produzierenden Schweizer Standorte von Metall Zug haben im Scope 1 (Heiz- und Betriebsenergie, eigene Fahrzeuge), Scope 2 (Strom) und Scope 3 (Geschäftsflüge) dank Reduktion und Kompensation CO₂-Neutralität erreicht. Der Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra geht hier voran und strebt die CO₂-Neutralität an durch nachhaltige Bauprojekte (Bauen mit Holz), eine CO₂-freie Energieversorgung sowie ein Mobilitätskonzept, welches jene Mitarbeitenden belohnt, die den öffentlichen oder nicht motorisierten Verkehr für den Arbeitsweg nutzen, und von jenen, welche den motorisierten Individualverkehr vorziehen, eine Gebühr verlangt.

Mitarbeitende: Metall Zug will Fachkräfte langfristig entwickeln und sichern. Hauptaktivitäten sind dabei die intensivierte Förderung und Nachfolgeplanung, die Stärkung von Führungskultur und Zufriedenheit als auch präventive Massnahmen für die Gesundheit der Mitarbeitenden.

Produkte & Services: Metall Zug beabsichtigt, ihre Vorreiterrolle bei der Langlebigkeit der Produkte, der Verfügbarkeit von Ersatzteilen und des kompetenten Kundendienstes zu halten und im Sinne der Kreislaufwirtschaft auszubauen. Ein erstes Ziel lautet, nur noch Verpackungsmaterial aus erneuerbaren Ressourcen zu verwenden.

Gesellschaft & Wertschöpfung: Metall Zug leistet einen gesellschaftlichen Beitrag durch die Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen, eine qualitätvolle Stadtentwicklung und ein Angebot an preisgünstigem Wohnraum.

Insgesamt verfolgt die Metall Zug im Bereich Nachhaltigkeit einen eigenständigen Anspruch. Es geht nicht darum, primär die Checklisten der Nachhaltigkeitsexperten zu erfüllen, sondern mit dem tief verankerten Grundsatz des anständigen Wirtschaftens und mit innovativen Ideen eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Starke Industriegruppe mit führenden Positionen in attraktiven Märkten

Metall Zug hält ein interessantes Portfolio mit technologisch starken Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstums- und Wertschöpfungspotenzial und ist im Wesentlichen in den beiden wachsenden Märkten Medizinaltechnik und Wire Processing tätig. Mit Haag-Streit, Belimed und Schleuniger ist Metall Zug in den entsprechenden Marktsegmenten durch starke Marken, führende Produkte und Dienstleistungen, starke Kundenbeziehungen sowie Möglichkeiten in Bezug auf digitale Geschäfte und Prozesse sehr gut positioniert.

Über den Technologiecluster in Zug verfügt Metall Zug zudem über ein Areal von knapp 60 000 m² in der Stadt Zug. Metall Zug will dieses Entwicklungspotenzial über die nächsten Jahre mit innovativen und nachhaltigen Projekten erschliessen.

Durch die strategische Beteiligung in Höhe von rund 30 % an der V-ZUG Holding AG profitiert die Metall Zug zusätzlich vom Potenzial von V-ZUG.

Aufgrund des gegenwärtig positiven wirtschaftlichen Umfelds und des hohen Auftragsbestands gehen wir von einer erfreulichen Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr aus.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Konzernerfolgsrechnung

in 1 000 CHF	1. HJ 2021	1. HJ 2020 restated
Nettoerlös	302 833	509 681
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-189 364	-343 255
Bruttogewinn	113 469	166 426
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>37.5 %</i>	<i>32.7 %</i>
Marketing- und Vertriebsaufwand	-38 820	-76 606
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-28 654	-47 335
Administrationsaufwand	-35 226	-49 078
Andere betriebliche Erträge	6 267	5 765
Andere betriebliche Aufwände	-117	-839
Betriebsergebnis (EBIT)	16 919	-1 667
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>5.6 %</i>	<i>-0.3 %</i>
Finanzertrag	4 495	5 664
Finanzaufwand	-4 427	-6 248
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	12 862	0
Finanzergebnis	12 930	-584
Ausserordentlicher Aufwand	0	-2 413
Ergebnis vor Steuern	29 849	-4 664
Steuern	-3 447	-3 329
Minderheiten	-4 110	2 599
Konzernergebnis	22 292	-5 394
<i>in % des Nettoerlöses</i>	<i>7.4 %</i>	<i>-1.1 %</i>
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF)	4.97	-1.20
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF)	49.73	-12.03
Mitarbeitende (FTE)	3 248 ¹⁾	2 786 ¹⁾

¹⁾ Temporäre Einflüsse durch Kurzarbeit und weitere Personalmassnahmen aufgrund von COVID-19 sind in der vollzeitäquivalenten Anzahl Mitarbeitenden (FTE) berücksichtigt. Das Vorjahr enthält die Anzahl Mitarbeitende der Metall Zug Gruppe nach Abspaltung der V-ZUG Gruppe.

Die Darstellung der Erfolgsrechnung erfolgt neu nach dem Umsatzkostenverfahren (bisher: Gesamtkostenverfahren). In diesem Zusammenhang wurden die Vorjahreswerte an die neue Struktur angepasst, siehe «Änderung in der Darstellung» im Anhang auf Seite 10 für weitere Informationen. Weiter wurde die V-ZUG Gruppe per 25. Juni 2020 abgespalten und bis zu diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert. Aus diesem Grund sind die Zahlen der Vorjahresperiode nicht mit der Berichtsperiode 2021 vergleichbar.

Konzernbilanz

Aktiven

in 1000 CHF	30.06.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	89896	71768
Wertschriften	319	506
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99733	99478
Andere Forderungen	17055	13141
Warenvorräte	150148	123739
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8907	8080
Umlaufvermögen	366058	316712
Unbebaute Grundstücke	2400	2324
Grundstücke und Bauten	120666	121856
Technische Anlagen und Maschinen	15857	16329
Anzahlungen und Anlagen im Bau	26207	16924
Übriges Sachanlagevermögen	8254	8675
Sachanlagen	173384	166108
Assoziierte Gesellschaften	129909	116960
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	254	897
Übrige Finanzanlagen	15497	18482
Latente Ertragssteuerguthaben	440	415
Finanzanlagen	146100	136754
Software	14202	15649
Übrige Immaterielle Anlagen	10	16
Immaterielle Anlagen	14212	15665
Anlagevermögen	333696	318527
Total Aktiven	699754	635239

Passiven

in 1000 CHF	30.06.2021	31.12.2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	293	299
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25530	19510
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	53800	36353
Passive Rechnungsabgrenzungen	63134	40445
Kurzfristige Rückstellungen	11882	13996
Kurzfristiges Fremdkapital	154639	110603
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4286	4354
Andere langfristige Verbindlichkeiten	3300	3300
Langfristige Rückstellungen	32103	34088
Langfristiges Fremdkapital	39689	41742
Fremdkapital	194328	152345
Aktienkapital	11250	11250
Kapitalreserven	349004	349004
Eigene Aktien	-6027	-6027
Gewinnreserven	82079	64019
Minderheiten	69120	64648
Eigenkapital	505426	482894
in % der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)	72.2 %	76.0 %
Total Passiven	699754	635239

Konzerngeldflussrechnung

in 1 000 CHF	1. HJ 2021	1. HJ 2020 ¹⁾ restated
Konzernergebnis vor Minderheiten	26 402	-7 993
Nettofinanzergebnis (ohne Ergebnis assoziierte Gesellschaften)	-68	584
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	-12 862	0
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-38	-918
Abschreibungen	8 607	22 324
Veränderungen Rückstellungen netto	-5 235	340
Ertragssteuern	3 447	3 322
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	-1 479	6 456
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 121	36 210
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-3 436	-11 280
Veränderung Warenvorräte	-21 894	-14 853
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 681	-5 929
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	33 150	14 446
Bezahlte Zinsen	-58	-62
Bezahlte Steuern	-2 079	-2 229
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	33 259	40 418
Investitionen in Sachanlagen	-10 880	-27 468
Investitionen in Finanzanlagen	-50	-19 677
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-910	-7 630
Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel ²⁾	0	-95
Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel ³⁾	0	232
Devestitionen von Sachanlagen	1 565	256
Devestitionen von Finanzanlagen	450	3 524
Devestitionen von Immateriellen Anlagen	1	1
Erhaltene Zinsen	17	38
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9 807	-50 819
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-140	-138
Emissionsabgabe auf der Ausgabe von Aktien der V-ZUG Holding AG	0	-1 091
Sachdividende V-ZUG Holding AG (Geldabfluss)	0	-65 142
Dividende an Aktionäre der Metall Zug AG	-7 621	-7 620
Dividenden an Minderheiten	-216	-1 002
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7 977	-74 993
Umrechnungsdifferenzen	2 659	-1 653
Veränderung Fonds «Netto-Flüssige Mittel»	18 134	-87 047

¹⁾ Die V-ZUG Gruppe wurde per 25. Juni 2020 abgespalten und bis zu diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert. Aus diesem Grund sind die Zahlen der Vorjahresperiode nicht mit der Berichtsperiode 2021 vergleichbar. Weiter wurde die Darstellung der Geldflussrechnung der Vorjahresperiode an die Darstellung der aktuellen Periode angepasst.

²⁾ Die Position Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel, des ersten Halbjahres 2020 steht im Zusammenhang mit einer Kaufpreisanpassung der Beteiligung adaptronic Prüftechnik GmbH, Wertheim (DE).

³⁾ Die Position Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel, enthält im ersten Halbjahr 2020 den Geldfluss aus dem Verkauf der Beteiligung STERIFAST Sterilization & Disinfection Systems, Lda., Boticas (PT).

Eigenkapitalnachweis

in 1 000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungsdifferenzen	Total Gewinnreserven	Minderheitsanteile	Total
Bestand 01.01.2020	11 250	351 310	-6 027	339 473	-5 333	334 140	71 860	762 533
Bardividende				-7 620		-7 620	-1 977 ¹⁾	-9 597
Ausschüttung Aktien der V-ZUG Holding AG als Sachdividende		-1 215		-253 266 ²⁾	-3 333	-256 599		-257 814 ²⁾
Emissionsabgabe auf der Ausgabe von Aktien der V-ZUG Holding AG		-1 091						-1 091
Devestition				728		728		728
Übriges				-95		-95		-95
Währungsumrechnungseffekte					-2 444	-2 444	-411	-2 855
Konzernergebnis				-5 394		-5 394	-2 599	-7 993
Bestand 30.06.2020, restated	11 250	349 004	-6 027	73 826	-11 110	62 716	66 873	483 816
Bestand 01.01.2021	11 250	349 004	-6 027	77 738	-13 719	64 019	64 648	482 894
Dividende				-7 621		-7 621	-216	-7 837
Währungsumrechnungseffekte				-683	4 072	3 389	578	3 967
Konzernergebnis				22 292		22 292	4 110	26 402
Bestand 30.06.2021	11 250	349 004	-6 027	91 726	-9 647	82 079	69 120	505 426

¹⁾ Davon TCHF 975 per 30. Juni 2020 noch nicht fällig.

²⁾ Vorjahresangaben korrigiert. Siehe Erläuterung unter «Korrektur des Vorjahres» auf Seite 10.

Segmentinformationen

Nach Geschäftsbereichen

in 1 000 CHF	Nettoerlös		Betriebsergebnis (EBIT)		EBIT in % des Nettoerlöses	
	1. HJ 2021	1. HJ 2020 ¹⁾ restated	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020 ¹⁾ restated
Haushaltapparate	–	261 474 ²⁾	–	12 915 ²⁾	N/A	4.9 %
Infection Control	78 345	78 143	-2 110	1 074	-2.7 %	1.4 %
Wire Processing	98 819	66 682	6 707	-7 687	6.8 %	-11.5 %
Medical Devices	101 481	76 550	13 682 ³⁾	-6 535 ³⁾	13.5 %	-8.5 %
Technologiecluster & Infra	–	–	405	2 555	N/A	N/A
Andere	27 871	32 016	-1 765	-3 989	-6.3 %	-12.5 %
Consolidation	-3 683	-5 184 ¹⁾	–	–	N/A	N/A
Total	302 833	509 681	16 919	-1 667	5.6 %	-0.3 %

¹⁾ Als Bestandteil des geänderten Ausweises der Erfolgsrechnung wurden verkaufsbezogene Kosten, welche bisher in den Erlösminderungen des Nettoerlöses enthalten waren, zu den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen umklassiert. Siehe «Änderung in der Darstellung» im Anhang auf Seite 10 für weitere Informationen. Weiter beinhaltet der Nettoerlös neu auch Umsätze zwischen Geschäftsbereichen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

²⁾ Für den Konsolidierungszeitraum vom 1. Januar 2020 bis am 25. Juni 2020.

³⁾ Enthält im ersten Halbjahr 2021 die Teilauflösung einer Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen einer Tochtergesellschaft in Grossbritannien im Umfang von TCHF 3 693 (Vorjahr: Erhöhung von TCHF 1 790). Sowohl in der aktuellen Periode als auch in der Vorjahresperiode wurde aufgrund von Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld eine Neueinschätzung der Rückstellung vorgenommen.

Anhang

Allgemein

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Metall Zug Gruppe per 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise aktuellen Werten erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde am 13. August 2021 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

Saisonalität

Saisonale Einflüsse sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich ausgeprägt. In allen Geschäftsbereichen war das zweite Halbjahr in den vergangenen Jahren bezüglich Nettoumsatz tendenziell stärker, im Geschäftsbereich Infection Control war der Nettoumsatzanteil im zweiten Halbjahr der letzten Jahre teilweise klar höher. Der Nettoumsatzanteil im ersten Halbjahr 2020 betrug im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2020 für Infection Control 44 % (2019: 44 %), für Wire Processing 44 % (2019: 49 %) und für Medical Devices 45 % (2019: 47 %). 2020 betrug die Saisonalität des Reportingsegments Andere 42 % (2019: 49 %). Im Jahr 2020 war die Saisonalität zusätzlich durch den Effekt der Corona-Krise beeinflusst. Die Saisonalität des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra kann vernachlässigt werden. Im ersten Halbjahr 2020 war der Geschäftsbereich Haushaltapparate (V-ZUG Gruppe), welcher am 25. Juni 2020 abgespalten wurde, noch Teil der Metall Zug Gruppe.

Änderung in der Darstellung

Seit dem 1. Januar 2021 weist die Metall Zug Gruppe die Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren aus (bisher: Gesamtkostenverfahren). Der Ausweis nach dem Umsatzkostenverfahren wird von Metall Zug als aussagekräftiger für die Analyse der finanziellen Entwicklung der Gruppe angesehen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Als Bestandteil dieser Anpassung wurden verkaufsbezogene Kosten im Umfang von TCHF 7089, welche bisher in den Erlösminderungen des Nettoerlöses enthalten waren, zu den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen umklassiert.

Korrektur des Vorjahres

Im Halbjahresbericht 2020 wurde im Rahmen der Dekonsolidierung der V-ZUG Gruppe eine Verbindlichkeit einer Gruppengesellschaft der Metall Zug AG zugunsten der V-ZUG AG im Umfang von TCHF 5700 fälschlicherweise nicht berücksichtigt, weil diese Verbindlichkeit vor der Abspaltung der V-ZUG Gruppe als konzerninterne Verbindlichkeit bei der Konsolidierung eliminiert worden war. Entsprechend wurden die Vorjahresangaben des Eigenkapitalnachweises um diesen Effekt korrigiert. Dies erhöht den Effekt der Sachdividende auf die Einbehaltenen Gewinne von TCHF 247566 auf TCHF 253266 beziehungsweise den Gesamteffekt der Sachdividende auf das Eigenkapital von TCHF 252114 auf TCHF 257814. Weiter wurde diese Korrektur auch im untenstehenden Kapitel «Änderungen im Konsolidierungskreis» vorgenommen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Das erste Halbjahr 2021 des Geschäftsbereichs Medical Devices enthält das Ergebnis der VRmagic Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften VRmagic GmbH und VRmagic Imaging GmbH, alle in Mannheim (DE), sowie VRmagic Inc., Delaware (US). Die VRmagic Holding AG wurde am 30. Mai 2020 mit einem Anteil von 76.9 % erworben und erst im zweiten Halbjahr 2020 konsolidiert. Der Umsatz und das Ergebnis der VRmagic Gruppe für den Zeitraum nach dem Erwerb bis zum 30. Juni 2020 waren für den Halbjahresabschluss des Vorjahres unwesentlich. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschlusses 2020 war die initiale Kaufpreisallokation und Goodwillberechnung noch nicht abgeschlossen. Der Kaufpreis von TCHF 18829 wurde deshalb per 30. Juni 2020 als nicht konsolidierte Gesellschaft in den Übrigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Weiter enthält das erste Halbjahr 2021 des Geschäftsbereichs Wire Processing das Ergebnis der Cirris Inc., Salt Lake City (US), welche die wesentlichen operativen Geschäftstätigkeiten und die damit zusammenhängenden Aktiven und Passiven der Cirris Systems Corporation, Salt Lake City (US), im Rahmen einer Vermögensübertragungsvereinbarung per 1. September 2020 übernahm.

Im Februar 2020 wurde die Gesellschaft STERIFAST Sterilization & Disinfection Systems, Lda., Boticas (PT), zu einem Verkaufspreis von TCHF 232 veräussert. Der über das Eigenkapital verbuchte Goodwill von TCHF 728 wurde zum Veräusserungszeitpunkt erfolgswirksam rezykliert.

Wie in der Konzernrechnung 2020 erläutert, wurden den Aktionären der Metall Zug AG die folgenden konsolidierten Buchwerte der V-ZUG Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (V-ZUG Gruppe) per 25. Juni 2020 in Form von Namenaktien der V-ZUG Holding AG, Zug, als Sachdividende ausgeschüttet:

in 1 000 CHF, restated	V-ZUG Gruppe
Flüssige Mittel	65 142
Restliches Umlaufvermögen	151 621
Anlagevermögen	297 505
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–
Restliches kurzfristiges Fremdkapital	–121 725
Langfristiges Fremdkapital	–30 989
Gesamte identifizierte Nettoaktiven	361 554
Abzüglich verbleibende Beteiligung der Metall Zug AG an der V-ZUG Holding AG (30.27%)	–109 440
Erfassung zuvor eliminerter Verbindlichkeit gegenüber der V-ZUG AG ¹⁾	5 700
Ausschüttung gemäss Eigenkapitalnachweis¹⁾	257 814

¹⁾ Vorjahresangabe korrigiert. Siehe Erläuterung unter «Korrektur des Vorjahres» auf Seite 10.

Die V-ZUG Holding AG und deren Beteiligungen entsprechen dem in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Geschäftsbereich Haushaltapparate. Sowohl die konsolidierte Erfolgsrechnung der Metall Zug AG als auch das Segmentergebnis des Geschäftsbereichs Haushaltapparate des Vorjahres enthalten das Ergebnis der V-ZUG Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften bis am 25. Juni 2020. Seit der Ausschüttung hält die Metall Zug AG 30.27 % an der V-ZUG Holding AG. Dieser Anteil wird nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bewertet und in den Assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Erläuterungen zum Finanzbericht

Nachfolgend werden Erläuterungen zu wesentlichen Sachverhalten der Berichtsperiode aufgeführt.

Ergebnis Assoziierte Gesellschaften

Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 die Finanzdaten der V-ZUG Gruppe für das Gesamtjahr noch nicht vorlagen, wurde für die Konzernrechnung 2020 der Anteil der Metall Zug AG am Reingewinn der V-ZUG Gruppe basierend auf den damaligen aktuellen öffentlich verfügbaren Informationen auf TCHF 6962 geschätzt. Gemäss dem zwischenzeitlich publizierten Geschäftsbericht 2020 der V-ZUG Holding AG belief sich der effektive Anteil der Metall Zug AG am Reingewinn der V-ZUG Gruppe auf TCHF 9664. Die Differenz von TCHF 2702 wurde im ersten Halbjahr 2021 erfolgswirksam erfasst. Weiter wurden anteilige nicht erfolgswirksame Eigenkapitalbuchungen der V-ZUG Holding AG im Umfang von TCHF –91 als Eigenkapitalveränderungen im Konzernabschluss der Metall Zug AG nachgetragen.

Der Ergebnisanteil an der V-ZUG Holding AG für das erste Halbjahr 2021 beläuft sich auf TCHF 10 279 und basiert auf dem am 22. Juli 2021 publizierten Halbjahresabschluss. Die anteiligen nicht erfolgswirksamen Eigenkapitalbuchungen der V-ZUG Holding AG belaufen sich auf TCHF 107. Das Ergebnis Assoziierter Gesellschaften des ersten Halbjahres 2021 enthält weiter TCHF –119 Ergebnisanteile anderer Gesellschaften.

Ausserordentlicher Aufwand

Der Geschäftsbereich Medical Devices wurde im April 2020 in den USA Opfer eines Cyber-Angriffs, welcher dazu führte, dass eine konzerninterne Zahlung auf ein falsches Konto überwiesen wurde. Der Schaden von TCHF 2413 wurde in der Vorjahresperiode als Ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2021 und der Publikation des Halbjahresberichtes am 16. August 2021 eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

